



Ökonomie durch Ökologie: mit umweltfreundlichem Druck überzeugen

Imagesteigerung, Kundenbindung, höhere Erlöse: Die Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie kann für Druckereien ein Erfolgsmodell werden. Das Besondere beim gleichnamigen PraxisDialog am 29. Januar in Offenbach war die Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit, in der Referenten der Wertschöpfungskette Druck den Weg zur ökologischen Druckproduktion veranschaulichten.

Druckereien möchten mit umweltfreundlicher Produktion überzeugen. Wenn sie sich rechnet. Wie es sich rechnet, zeigte die Vielzahl von praktischen Lösungen, die manroland und Partner aus der Druckindustrie in Offenbach beim 21. PraxisDialog vorstellte. manroland stellte seine Umweltaktivitäten unter dem Motto CMYK+GREEN vor, das so genannte EcoLogic-Programm, das ökologische Produkte und Lösungen anbietet. Daneben informierten Experten verschiedener Unternehmen über Energie- und Emissionsreduzierung, Prüf- und Zertifizierungsverfahren, umweltfreundliche Verbrauchsmaterialien und ressourcenschonende Maschinenteknologie bis hin zu deren Finanzierung.

ENERGIEEFFIZIENZ UND EMISSIONSREDUZIERUNG Eine wichtige Rolle nehmen die Verbände bei der Etablierung der umweltfreundlichen Druckproduktion ein, da vergleichbare Standards gefragt sind: Printbuyer verlangen immer häufiger eine CO₂-Bilanzierung von Druckereien. Anders als der VDS in der Schweiz hat der Bundesverband Druck und Medien bvdm ein eigenes Tool, den CO₂-Rechner entwickelt, den Walther Fleck vom bvdm vorstellte. Eine prägnante These, ebenfalls zur Emissionsreduzierung, stellte Dr. Axel Mayer von der BG Druck und Papierverarbeitung auf: »Gesundheitsschutz ist Umweltschutz«. Emissionssenkende Maßnahmen wirken sich sowohl auf die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter als auch auf die Umwelt positiv aus. Um das zu erreichen, setzen sich Initiativen wie die »Brancheninitiative Offsetdruck« für die emissionsarme Produktion ein. Ein weiteres Kernthema, Energieeffizienz, veranschaulichte Torsten Fritsch von der Berg Energiekontrollsystem GmbH. Die Gäste konnten die nötigen Prozessschritte eines umfassenden Energiemanagements gut nachvollziehen. Ziel ist die Effizienzsteigerung bei Energieeinsatz, -einkauf und -kostenreduzierung in der Druckerei.

VERBRAUCHSMITTEL, TECHNOLOGIE UND FINANZIERUNG Mit ressourcenschonend gewonnenen Verbrauchsmitteln wie Papier und Lack fließt Ökologie ganz praktisch in die Druckproduktion ein. Thomas Wegner-Ney vom VDMH stellte vor, warum dem Raubbau an Holzressourcen Einhalt geboten werden muss. Er erläuterte den ökologischen Nutzen von FSC-zertifiziertem Papier und erklärte, wie sich eine Druckerei FSC-zertifizieren lassen kann. Auf natürlichen Ressourcen und zu 75% biologisch abbaubar ist der TerraGreen-Lack, den Frank Kamphuis von ACTEGA Terra vorstellte.



Die Maschinen- und Workflowtechnik von manroland zur umweltschonenden Druckproduktion veranschaulichten Vincent Krafft und Joachim Ruf – sowie die Druckdemonstration an einer Sechsfarben Roland 700 HiPrint mit Lack. Zu deren Ausstattung gehören rüstzeitsenkende Quick-Change-Optionen, Farbvoreinstellung mit dem ColorPilot, Graubalanceregulierung mit okBalance, QuickStart und PrepressLink. Alles mögliche Parameter des manroland-Ökorechners, der auf großes Interesse stieß. Der Rechner zeigt, welche Kosten durch den Einsatz umweltfreundlicher

Technologien gespart werden können. Doch bei aller Innovationskraft bleibt eines gleich: Neue Technologie erfordern Investitionen – auch von den Druckereien. Wie Umweltschutzinvestitionen durch verbilligte Finanzierungen gefördert werden können, stellte Marcus Kaufmann von der KfW-Bank vor.

UMWELTSCHONENDE PRODUKTION Viele der im Lauf des Tages vorgestellten Optionen zur umweltgerechten Druckproduktion hat das Druck- und Verlagshaus Zarbock, Frankfurt, bereits realisiert. Für die Gäste inspirierend war die Darstellung von Frank Zarbock, wie die Senkung des Energieverbrauchs in der Druckerei umgesetzt wird. Dazu gehören bauliche Maßnahmen zur Wärmedämmung sowie der Aufbau einer produktionsübergreifenden Wärmerückgewinnung. Zarbock zeigte, wie alle Druckexperten beim PraxisDialog, dass Ökologie in der Praxis gelebt werden kann. Die daraus resultierende wirtschaftliche Effizienz ist die Basis, um die ökologische Produktion in der Druckpraxis zu institutionalisieren. Ein Anliegen der gesamten Branche, aus unternehmerischer wie gesellschaftlicher Verantwortung.

› www.manroland.com

